Konsequenztraining

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

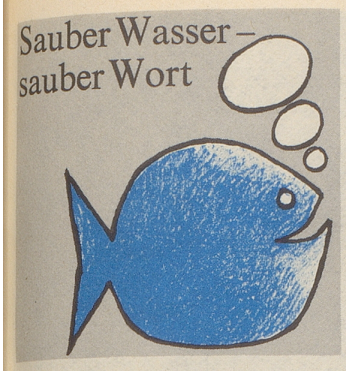
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Becher haben saubere Hände, aber keine Glasvitrinen

Wie schön, wenn solche Dinge in den Zeitungen stehen! Aber lesen Sie doch lieber gleich selbst mit:

«Gepflegte Gaststätten führen die neuen Butter-Portionen von Floralp. In den praktischen Bechern, die sich so leicht und bequem öffnen lassen. Ohne sich die Hände zu verschmutzen.»

Manches ließe sich hiezu sagen. Der erste Gedanke, der auftaucht, ist jedoch dieser: Wen kümmert's ob sich der Becher seine Hände verschmutzt (wenn der Becher überhaupt Hände hat!)?

Die «Gaststätten» haben sich nun auch hierzulande eingenistet. Man glaubt allgemein, ohne dieses Wort *nicht* mehr auskommen zu können. Café, Restaurant, Gasthof, Hotel, Wirtschaft – alles nichts mehr. Gaststätten müssen es sein. Ist das Wort schöner, vornehmer? Oder nur einfach . . . neuer? Butter-Portionen muß man offensichtlich führen, weil sie entweder schwach auf den Beinen sind, oder den Weg zum Tisch des Gastes noch nicht kennen. Man «führt» eben «Ware». Da kann man nichts unternehmen gegen das Kaufmannsdeutsch.

Bis zu mir hat zufällig noch niemand die gelobten praktischen Becher geführt. Ich habe eben Pech im Leben. Ich bekomme immer diese briefmarkengroßen Päcklein, die so raffiniert eingepackt sind, daß man alle Butter, die überhaupt noch in diesen Puppenstubenportiönchen drin ist, unter den Fingernägeln hat, wenn fertig ausgepackt ist. Man nehme eben ein Stück Brot in den Mund und sauge sich die Butter unter den Fingernägeln hervor, sozusagen «aus den Fingern»; denn mehr Butter gibt es nicht. Viel zu teuer für den Herrn Wirt!

Aber wo schon von praktischen Bechern die Rede ist, fällt einem doch der Glace-Becher-Coupe ein? Der Bratenrôti, der Suppenpotage, der Juntenjupe und der Kittelveston, das Motorfahrzeugauto, das Abendsouper und – mit winzig wenig Butter natürlich – das Frühstücksdéjeuner. Nun, hold errötend bekenne ich mich als Erfinder dieser noch fehlenden Wortheiraten. Ich habe sie erfunden, um Ihnen und besonders den lieben, lieben Kollegen, die das immer wieder in irgendeine Zeitung setzen, neu zu zeigen, wie ungeschickt der ewige «Beleuchtungskandelaber» und die unsterbliche «Glasvitrine» sind. Eine Vitrine *kann* ja nur aus Glas sein; ihr Name sagt es schon. (La vitre – die Glasscheibe.) Und haben Sie schon einmal Kandelaber gesehen, die etwas anderem als der Beleuchtung dienten? Nicht gut möglich! Ursprünglich war der Kandelaber natürlich mit Kerzen bestückt, damit er leuchte. Und nun dürfen Sie selber im Wörterbuch nachschauen, was «Kerze» auf italienisch heißt. (Für den Fall, daß Sie kein Wörterbuch haben – «Kerze» heißt «candela».) Würden Sie von Beleuchtungskerzen erzählen oder schreiben? Bestimmt nicht. Wozu also «Beleuchtungskandelaber»?

Fridolin

Dies und das

Dies gelesen: «Frankreich will für den Rhein etwas tun.»

Und *das* gedacht: Was die Schweiz dem Rhein antut, kann jeder feststellen, der die Brühe in Basel vorbeifließen sieht. *Kobold*

Ich kenne eine Textilfirma in München, da sitzen ein Bügler und eine Büglerin nebeneinander und bügeln. Die Büglerin erhält DM 3.42, der Mann DM 3.79. Der einzige Unterschied besteht darin, daß die Büglerin schneller arbeitet.

Erika Runge

Vorahnung

Als der britische Thronfolger auf den Namen Charles getauft wurde, sagte Prinzessin Margaret in einer dunklen Vorahnung: «Ich fürchte, jetzt wird mich die ganze Welt nur noch Charleys Tante nennen!» *Gy*

Konsequenztraining

Fragwürdigkeit der Aufweichung militärischer Formen: Wenn wir schon Zeit und Mittel für eine Milizarmee aufbringen, dann sollte nicht Minimalismus betrieben, sondern ein Optimum an Ausbildung und letzten Endes auch persönlichem Gewinn für alle erzielt werden. *Füs. Boris*

Wählen Sie aus dem grössten Filmkameraprogramm der Welt!

Neben der revolutionären Hi-Focus-Super8-Kameraserie mit problemloser, zentimetergenauer Scharfeinstellung bringt Sankyo dieses Jahr NEU: die MACRO-FOCUS-Serie. Mit diesen Kameras können Sie ans Objekt heran, so nahe Sie wollen, sogar bis dieses die Frontlinse berührt! Und dies alles ohne irgendwelches Zubehör. Für den Filmamateur und Naturfreund eröffnen sich hier ungeahnte Möglichkeiten. Die mitgelieferte Trickhalterung ermöglicht es sogar, direkt von einem Titel oder Dia kontinuierlich auf die Szene zu überblenden. Mit 11 Filmkameramodellen in 3 Serien offeriert Sankyo das grösste und interessanteste Filmkameraprogramm der Welt. Auch Ihre Kamera ist dabei:

Sankyo Hi-Focus
Die einzigen Filmkameras der Welt mit ultrapräziser und problemloser Scharfeinstellung. Nur zwei verschieden getönte Sucherbilder zur Deckung bringen! Elektronische TTL-Belichtungsautomatik. 4 Modelle (CME 330, CME 440, CME 660, CME 880) ab Fr. 565.–*.

Sankyo MACRO-FOCUS
Neu: Erstklassige Macro-Zoom-Objektive für Distanzeinstellung von Null bis unendlich. 3 Modelle (MF 303, MF 404, MF 606)

Sankyo Standard ab Fr. 495.–*.
5 Modelle mit 3.3–8fachem Motor-Zoom (CM 300, CM 400, CM 600, CM 660, CM 880). Zeitlupenautomatik. TTL-Belichtungsautomatik. Ab Fr. 415.–*.

*empfohlene Richtpreise

Neu
Innenaufnahmen ohne Zusatzbeleuchtung mit den neuen Ektachrome 160 Filmkassetten. Alle Sankyo-Modelle sind dafür geeignet.

Die 3 neuen Detailprospekte und Ihr Fotohändler helfen Ihnen, die richtige Auswahl zu treffen. Vertrauen Sie einer grossen Marke, vertrauen Sie Sankyo mit dem weltweiten Service.

BON für Sankyo-Dokumentation
Einsenden an SPYRI AG, Frutigenstrasse 21, 3600 Thun
Name
Adresse

Sankyo

Sankyo
Japans Filmkameraspezialist Nr. 1

Generalvertretung + Service:
SPYRI AG, Frutigenstr. 21, 3600 Thun